

nr. Y. N. 86610



Dr.
Hans Eugène de la Fosse

Wien IX B

Postgasse Colleredogasse 4

Dr.

Als Dr. & Meyer Ny Kopolsch



Y. N. 86610

Minfangt Muzgar

W. VOSS-STRASSE 16.

B 5.10.00

Noch gebotes Fräulein
Nehmen Sie für Ihre freund-
liche Besendung meines besten
Dank. Die „Pöckle“ waren nicht
sehr selten nur einem Ihres Koches
zugänglich gemacht worden, der
sie in meinem Beside vernichtete,
aber ich freue mich, sie nun als
Probensurrogate für die Professoren
zu besitzen.

Die „Probensurrogate“ kenne ich wohl
und gebe auch an den Deutschen,
die ihn gekauft haben. Ist ein
Stück, verpacktes Fräulein, also wohl



Rechtfertigung darüber schuldig,
dass dies Buch in der h. Hofbibliothek
fehlt. Ich glaube, dass die Hofbibliothek,
einen grossen historischen Nachlass
in ein Buch zu verwandeln, nicht
und in diesem gewiss bedeutenden
Vorteil nicht ganz gelungen ist,
vielleicht gerade weil einige geist-
reiche Mittel, um dass zu machen,
etwas zu abstrahieren verwendet
sind. Aber es mag wohl sein,
dass ich beim ersten Durchlesen
des gewaltigen literarischen Materials

diesem wie manchem andern Werk
nicht gerecht geworden bin. Ich bin
daher desto auffrichter dafür
dankbar, dass Sie mit Fleißigkeit
und Eifer geben, Ihr literarisches
Lebenswerk und nimmal in der
Sammlung zu studiren und
zu beschreiben. Es mag wohl sein,
dass in dieser Zusammenfassung
auch Ihr bekanntestes Werk eine
neue und hohe Bedeutung finde
nicht soll.

Ich verbleibe, hochgeehrtes
Freunde mit bestem Dank
hochachtungsvoll Ihr ergebener

Richard Meyer

